



pressemitteilung
Julia Biel
Freitag, 21. Oktober 2016

Konzertbeginn: 20:30 Uhr.
Essen & Türöffnung: ab 19:00 Uhr.
Reservation via E-Mail: konzert@jazzinduebi.ch
Eintritt: CHF 40 / 30
Essen: im Restaurant der Oberen Mühle

Einziges CH-Konzert von Grossbritanniens bestgehütetem Jazzgeheimnis:

Julia Biel

Freitag, 21. Oktober 2016
Kulturzentrum Obere Mühle, Oberdorfstrasse 20, Dübendorf



Julia Biel	Gesang - Piano
Idris Rahmann	Bass
Saleem Ramann	Schlagzeug

Julia Biel, eine begnadete Sängerin, Poetin & Bandleaderin aus London erobert Europa im Sturm auf diversen Festivals über den ganzen Kontinent. Sie nährt sich an der Quelle und verpasst der rohen Kraft des Jazz ein modernes Update mit Pop-Appeal. Mit ihrer markanten »Billie Holiday meets Björk-Stimme« fesselt sie ihr Publikum in einem musikalischen Sound-Kontext, der sich gleichermassen aus Vergangenheit und Gegenwart nährt und überzeugt mit ihrer raren und authentischen Persönlichkeit. Die Fachpresse ist voll des Lobs und bescheinigt ihr jetzt schon den ganz grossen Durchbruch - wir freuen uns, sie hautnah in der intimen Atmosphäre der Oberen Mühle zu erleben.



Musiker-Biografien

Musikkritiker haben ihre liebe Not, die grossartige Stimme von Grossbritanniens bestgehütetem Jazzgeheimnis Julia Biel in eine Schublade zu packen. Von einer Mischung aus Billy Holiday und Björk ist die Rede, Parallelen zu Nina Simone, Amy



Winehouse und Rickie Lee Jones werden gezogen. Es gibt einen einfachen Grund für die vielen Vergleiche: Julia Biels Stimme, die mal sanftsamig, mal edgy-scharf daherkommt, ist eben einzigartig. Einig sind sich die Kritiker jedoch über die Klasse von Julia Biels Musik. „Eine Stimme höchster Raffinesse und honigsüßer Tiefe. Ihre hypnotisierende Stimme und magnetische Bühnenpräsenz soll die Leute ermutigen, Julia zu folgen, wo auch immer sie uns hinführt“, lobt die britische Zeitschrift „The Guardian“ die Künstlerin. Der Independent legte mit einer weiteren Lobeshymne nach: „Seeleoffenbarende Songs von grosser Schönheit von einer der besten britischen Sängerinnen, die in dem letzten Jahrzehnt aufgetaucht sind.“

Julia Biel machte erst mal im Jahr 2000 von sich reden, als sie als Newcomerin völlig überraschend den renommierten „Perrier Jazz Vocalist of the Year“ Award gewann. „Eine Freundin hatte mich überredet, teilzunehmen. Ich stand am Anfang meiner Karriere und rechnete mir keine grossen Chancen aus. Das war ein richtiger Schock, als ich gewann. Für mich war es ein wunderbares Sprungbrett. Von der Zeit an war sich mir sicher, dass ich wirklich eine Karriere als Musikerin verfolgen will“, erinnert sich Julia Biel an ihre Anfänge. Ein weiterer Meilenstein in ihrer Karriere kam 2005, als Biel ihr Debütalbum „Not Alone“ veröffentlichte. Schon damals liebte Biel genreübergreifendes Songwriting: „Man kann vielleicht sagen, dass ich Popsongs schreibe, die ich dann jazzig interpretiere. Ob man mich nun als Jazz- oder Popsängerin einordnet, das muss jeder selbst für sich entscheiden. Ich nehme zum Beispiel eine Akkordsequenz, die eher an Pop als an Jazz erinnert, verwandele sie dann mit meiner Stimme in etwas Jazziges.“

Mit fünf Jahren begann Julia Biel mit Klavierunterricht, merkte aber schnell, dass es ihre Stimme sein wird, die im Zentrum ihrer Musik stehen wird: „Mit zehn Jahren entdeckte ich, dass ich eine aussergewöhnliche Stimme habe und meine Stimme stand immer im Vordergrund. Die Instrumente Klavier und Gitarre kamen mit der Zeit.“ Die vielseitige Instrumentierung kommt Julia Biels Stimme gerade recht, denn sowohl samtige Klavierklänge als auch kernige Gitarrensounds umspielen Biels Stimme perfekt.